

Liechtensteiner Volksblatt

Bezugspreise: Inland und Schweiz jährlich Fr. 14.50, halbjährlich Fr. 7.30, vierteljährlich Fr. 3.70. Ausland halbjährlich Fr. 13.50, jährlich Fr. 27.—. Postamtlich bestellt halbjährlich Fr. 12.—, ganzjährlich Fr. 24.—. Bestellungen nehmen entgegen: Die nächstliegenden Postämter, die Verwaltung des Volksblattes in Vaduz, in der Schweiz auch die Buchdruckerei Au (Rhtl.) Tel. Nr. (071) 731 60. Verwaltung: Vaduz Tel. (075) 221 43 Redaktion: Vaduz, Telefon Nr. 2 13 94. Postcheck Nr. IX/2988

Organ für amtliche Sunnmachungen

Anzeigenpreise: die 1 Spalt. mm-Zeile Anzeigen Reklame
Inland 8 Rp. 21 Rp.
Angrenz. Rheintal (Sargans bis Sennwald) 10 Rp. 23 Rp.
Uebrig. Schweiz 11 Rp. 25 Rp.
Ausland 13 Rp. 29 Rp.

Anzeigenannahme für das Inland:
Verwaltung des Blattes in Vaduz, Telefon 2 21 43
Für das Rheintal, Schweiz und übrige Ausland:
Schweizer Annoncen A.-G.
St. Gallen, Tel. 22 26 26; und übrige Zweiggeschäfte

Eröffnung der 41. Mustermesse in Basel

In Anwesenheit vieler Pressevertreter der Schweiz und des Auslandes wurde am vergangenen Samstag die Schweizerische Mustermesse in Basel feierlich eröffnet. Wie schon viele Jahre, so prangte die schöne Rheinstadt wieder in Flaggenschmuck. Morgens ca. 9 Uhr 15 entbot Messedirektor Dr. H. Hauswirth namens der Messeleitung allen Pressevertretern und Reportern des Fernsehens, des Radios und des Films herzlichen Willkommgruß und hieß sie in der Messestadt, die dieses Jahr 2000 Jahre ihres Bestehens feiern wird, herzlich willkommen. In seiner Eröffnungsrede, die mit großem Beifall aufgenommen wurde, führte er u. a. aus: „Die Arbeit unseres Volkes und der ständig wache Erfindungsgeist unserer Industrieller und Techniker kommen erst dann zur richtigen Ausstrahlung, wenn die Presse uns hilft und unausgesetzt Zeugnis abgibt, was in unseren Hallen jedes Jahr an Neuem und Bewährtem an schweizerischer Arbeit gezeigt wird.“ — Nach Messedirektor Dr. Hauswirth sprachen der Zentralpräsident des Vereins der Schweizerpresse, Herr Piero Pellegriani, im Namen der Schweizerischen Fachpresse Herr Bernhard Marty und namens der Auslandspresse Herr René Mossu, Genf. In den Voten dieser Pressevertreter wurde der Bedeutung der Mustermesse besonders Ausdruck verliehen und den Spitzen der Messeleitung die verdiente Anerkennung ausgesprochen. Nach einem offiziellen Rundgang waren die Gäste im großen Messesaal zum offiziellen Mittagessen eingeladen. Während des Essens hielt der Messepräsident, Herr Regierungsrat Dr. Schaller, eine Rede, in welcher er die Bedeutung der Schweizerischen Mustermesse für die ganze schweizerische Wirtschaft unterstrich und ihre internationale Bedeutung hervorhob. Als treffender Beweis für die internationale Beachtung, die der Schweizerischen Mustermesse in Basel geschenkt wird, konnte sein Begrüßungswort für eine chinesische Delegation gelten, die bei der Eröffnungsfeier ebenfalls anwesend war.

Auch die 41. Mustermesse in Basel zeigt dem Besucher das Bild einer großen Leistung und nicht besseres als sie kann nicht nur die Qualität der angebotenen Waren, sondern die Vielfalt der Erzeugnisse, die im Schweizer Wirtschaftsraum hergestellt werden, unter Beweis stellen. Die MUBA ist aber auch ein sprechendes Zeugnis für die private Wirtschaft, die die freie Initiative voll zur Wirkung bringt und die beweist, daß ein Land auch ohne wichtige eigene Rohstoffe durch die Qualität seiner Arbeit Spitzenleistungen vollbringen kann. Die MUBA zeigt den Weg der Wirtschaft, der immer nach aufwärts streben muß, wenn die Leistungen mit dem Ausland Schritt halten sollen. Sie bildet in ihrer Gesamtheit eine gewaltige Schau des Fleißes und der Tüchtigkeit und sie wird so zum Ansporn für alle, die nach Höchstleistungen streben.

Die liechtensteinischen Ausstellerfirmen

Als Vertreter der Liechtensteinischen Presse war es selbstverständlich, daß man besonders den liechtensteinischen Ausstellerfirmen Aufmerksamkeit schenkte. Es sind 7 Firmen, die in den verschiedenen Hallen und Ständen aufscheinen. Die ausgestellten Erzeugnisse stellen zum Teil Spitzenleistungen dar und fügen sich in das Gesamtbild sehr gut ein. Wir veröffentlichen im nachfolgenden kurze Besprechungen über die liechtensteinischen Ausstellerfirmen und ihre Erzeugnisse:

CONTINA AG, Vaduz — Halle XI, STAND 4261

stellt wie in den vergangenen Jahren die beiden Typen ihrer CURTA-Rechenmaschinen aus. Die CURTA, als einzige wirklich trag-

bare Rechenmaschine, die gleichzeitig die volle Leistungsfähigkeit, Genauigkeit und Verlässlichkeit der großen tischgebundenen Rechenmaschinen bietet, hat in den letzten Jahren eine stetig wachsende Verbreitung in Handels-, Industrie- und Forschungskreisen gefunden. Dank ihrem robusten Präzisionsmechanismus hat sich die CURTA auch unter den härtesten klimatischen Bedingungen hervorragend bewährt und wurde daher auf viele bedeutende Expeditionen mitgenommen. So war sie bereits 5 Mal im Himalaya und leistet gegenwärtig ihre Dienste unter Sir Edmond Hillary, dem Bezwingen des Mount Everest, auf der Neuseeländischen Trans-Antarktis-Expedition.

Die CURTA ist in folgenden Größen auf dem Markt:

CURTA Modell I — 8x6x11stellig
Gewicht 230 g

CURTA Modell II — 11x8x15stellig
Gewicht 360 g

Fa „HOVAL“ Apparatebau, Vaduz

Unter ihrer Schweizer Verkaufsfirma, der Fa. Ing. G. Herzog & Co., Feldmeilen, stellt auch dieses Jahr wieder die Firma Gustav Ospelt, Hoval-Apparatebau, Vaduz, ihre bekannten Erzeugnisse aus. Einmal in der Halle 13 Stand 4675 mit dem üblichen Programm von Kochherden und Hovaltherm-Heizkesseln und dann auch noch in der Baumesse, Halle VIII, Stand 3061, hier mit einem reinen Kesselprogramm und erstmals auf einer Messe der Groß-Kessel der Serie III. Nachdem die Erzeugnisse seit dem Jahre 1952 ununterbrochen mit der Auszeichnung „Die gute Form“ bedacht wurden, ist der Hovaltherm-Kessel auch in dieser Sonderschau an der MUBA vertreten. In Betrieb wird er außerdem noch an den Ständen folgender Oelfeuerungsfirmen gezeigt: Oiltherm, Oertli, Six

Madun, Diener und Elco. Auch die Firma Sanitärbedarf, Zürich, zeigt ihn im Betrieb mit ihrem neuartigen Arwa-Ventil. Das Hoval-Markenzeichen wird also an allen möglichen Orten in der MUBA aufleuchten.

MASCHINENBAU HILTI, Schaan

Die Produkte der Firma Maschinenbau Hilti, O.H.G., Schaan, sind auf Stand Nr. 2961 in Halle VIII der schweizerischen Vertriebsgesellschaft, der RAMOTEC AG, Zürich/Biel ausgestellt.

Das bewährte Erzeugnisprogramm der Artikel der Geschossenen und Geschlagenen HILTI-Montage ist durch neuentwickelte Geräte und Artikel erweitert worden. Insbesondere ist ein automatisches Schußgerät, der HILTI-AUTOMATIC, auf dem Stand erstmals der zahlreichen Verbraucher-Kundschaft präsentiert worden.

Die Firma GEBRUDER SCHADLER

stellt, wie alljährlich, in der Keramikabteilung, Halle II b, 2. Stock, Stand Nr. 2121 aus. Die Erzeugnisse der Firma weisen dieses Jahr starke Neigung zur neuen Richtung auf, sei es in Bezug auf Formen, wie auch in den Decoren. Die unifarbigen wie die handbemalten Artikel zeigen ein farbenfreudiges und bewegtes Bild.

Es erweist sich, daß die Gestalter der Firma, sei es in Form wie in Decoren, sich stark Mühe gegeben haben, die Artikel den neuen Wünschen der Kundschaft anzupassen.

Nicht destoweniger sind auch die früheren Ausführungen anzutreffen, was besonders für Andenken und Geschenkartikel zutrifft, die sich ihrer alten Beliebtheit erfreuen.

Die PRESS- & STANZWERK AG ESCHEN

zeigt in der Halle V, auf Stand 1307, wieder, wie seit Jahren, ihr vielseitiges Schrauben-Programm, ergänzt durch Spezial-

Schraubentypen, welche im letzten Jahr in die Fabrikation aufgenommen wurden. PSW-Schrauben haben sich in der schweizerischen Maschinen- und Apparate-Industrie aufs Beste eingeführt und dank ihrer Qualität finden sie auch im Ausland einen immer größeren Abnehmerkreis.

In der Halle für Hauswirtschaft (Halle 19) auf Stand 6277 sind einerseits die Presta-Nähmaschinen-Nadeln ausgestellt, ein Produkt, das sich trotz größter ausländischer Konkurrenz dank seiner vorzüglichen Qualität in kurzer Zeit einen guten Namen geschaffen hat.

Dominierend auf diesem Stand ist aber der ORION-Handstrickapparat, der von der PRESTA gebaut wird und durch ihre schweizerische Generalvertretung demonstriert wird. Der ORION ist heute in Leistung, Form und Qualität ein Spitzenprodukt auf dem Gebiete der Handstrick-Apparate. Wird sind überzeugt davon, daß das neue und auf der MUBA erstmals gezeigte, verbesserte Modell B in noch viel größerem Maße die Sympathien der Hausfrauen des In- und Auslandes erobert wird.

FIRMA FORMA, Mauren

In Halle XVII, Stand Nr. 5732, zeigt diese Fabrik für moderne Kunststoffartikel sehr schöne Sitzmöbel und Wäschtruhen, ebenso Dielenschränke und Flurgarderoben. Die ausgestellten Erzeugnisse sind in Form und Farbe sehr ansprechend und weisen sich über beste Zweckdienlichkeit aus. Die Einrichtungsgegenstände wirken im Raum sehr belebend und haben den Vorzug, daß sie sowohl innen wie außen abwaschbar sind. Die Verarbeitung von modernen Kunststoffen und deren praktische Verwendung für die Erzeugung von Kleinmöbeln sind dieser Firma auf das Beste gelungen.

Die Firma ETABLISSEMENT BOTANICA

zeigt in Halle VIII, Stand Nr. 3192, ein schönes Arrangement von Blumen und Sträußchen, wie sie in modernen Gärten und Anlagen anzutreffen sind. Bei dieser Ausstellerfirma handelt es sich um eine Verkaufsfirma, die im besonderen Edelrosen und Ziersträußer, dann Sämereien für Gemüse usw. zum Verkauf bringt.

Fürstentum Liechtenstein

Im Gedenken an unseren großen Musiker

Der Bayerische Rundfunk (München I und II) bringt am kommenden Donnerstag, den 2. Mai, um 16.05 Uhr von Georg Hild die unter dem Titel «Rheinbergeriana» neubearbeiteten Variationen für 5 Bläser. Das Werk wurde 1901 komponiert und später nach Themen Rheinbergers durch eine Doppelfuge erweitert. Alle Musikfreunde seien auf diese interessante Sendung aufmerksam gemacht.

Abschlussfeier des Unterländer Samariterkurses (Einges.)

Mit einer Feier im Gasthaus zum Eschnerberg in Eschen ging am letzten Freitag der Unterländer Samariterkurs 1957 zu Ende. Die Tatsache aber, um es vorwegzunehmen, daß alle der 40 Absolventen als aktive Samariter dem Samaritertverein beitraten, beweist, daß der gute Geist, von welchem der Kurs getragen wurde, mit dessen Abschluß am Freitag nicht aufhörte. Es muß hier nicht näher erläutert werden, wie wertvoll die Ausbildung als Samariter sein kann, die unter Umständen über Leben und Tod entscheidet, wenn rechtzeitig richtige Hilfe gebracht wird.

Der fast vollbesetzte Saal des „Eschnerberges“ bekundete das rege Interesse und die Sympathie weiter Kreise am Schaffen des Samari-

1. Mai - Tag des christlichen Arbeiters

AUFRUF

Nachdem heute fast die ganze Welt den 1. Mai als Festtag der Arbeit feiert und auch Papst Pius der XII. im Jahr 1956 den 1. Mai als Festtag der Arbeit für die katholische Welt erklärt hat, hat sich der Liechtenst. Arbeiterverband entschlossen, diesen Tag auch in Liechtenstein in bescheidenem Rahmen mit einer Gedenkstunde zu feiern. Diese Feier findet am Mittwoch, den 1. Mai 1957, abends 1/4 nach 8 Uhr im Hotel Linde in Schaan statt.

Alle Verbandskollegen werden zu dieser Gedenkstunde freundlichst eingeladen. Ebenso würde es uns freuen, wenn auch die Mitglieder des Förderativverbandes, die Arbeitgeber und auch die noch nicht organisierten Arbeiter recht zahlreich zu dieser Feierstunde erscheinen würden.

Diese Feier wird umrahmt mit gesanglichen und musikalischen Einlagen.

Als Referenten sprechen: Arbeiterpräsident Johann Beck und Arbeitersekretär Sele.

Für das Unterland und Triesenberg ist die Abfahrtszeit mit Autobus beim jeweiligen Sektionsvorstand zu erfahren.

Für das übrige Oberland gelten folgende Abfahrtszeiten mit Omnibus:

Mäls	ab Gasthaus Traube	19.40 Uhr
Balzers	ab Gasthaus Post	19.45 Uhr
Triesen	ab Gasthaus Sonne	20.00 Uhr
Vaduz	ab Rathaus	20.10 Uhr

Liechtensteinischer Arbeiterverband